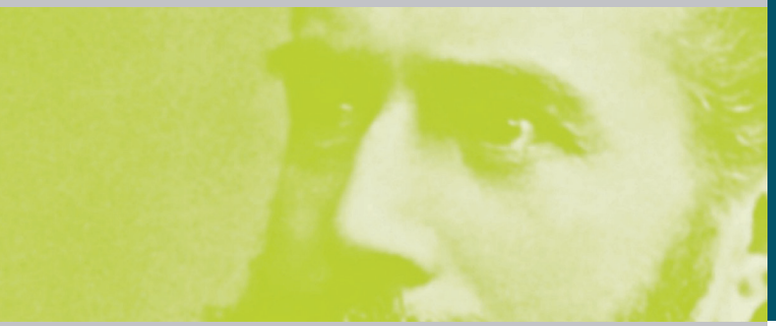
DIE ENTDECKUNG

In der Nacht vom 8. November 1895 entdeckte Wilhelm Conrad Röntgen eine der Welt bisher verborgen gebliebene neue Art von Strahlung. Das neue Licht war in der Lage durch Materialien hindurchzufliegen.
Als begeistertem Amateurfotografen gelang es Röntgen, Durchleuchtungsaufnahmen von Gegenständen, seiner Hand und der Hand seiner Frau auf fotografische Platten zu bannen. Mit Akribie und Präzision gelang es Röntgen, die wesentlichen Eigenschaften der neuen Strahlen in kürzester Zeit zu erforschen. Es dauerte Jahre, bis neue physikalische Erkenntnis hinzugewonnen werden konnten. Für seine Entdeckung und seine Forschungen wurde Röntgen 1901 mit dem ersten Nobelpreis für Physik ausgezeichnet.

WILHELM CONRAD RÖNTGEN: LEBEN UND WERK



Wilhelm Conrad Röntgen verlebte als ein Einzelkind eine unbeschwerte Kindheit. Geboren am 27. März 1845 in Lennep, einem heutigen Stadtteil von Remscheid, wächst er als Sohn wohlhabender Eltern auf. Röntgen war einer der großen Experimentalphysiker seiner Zeit, in Fachkreisen hoch geschätzt, „ein Meister der Experimentierkunst“. Er war ein Allrounder im Labor, der alle wichtigen Eigenschaften eines brillanten Experimentators in sich vereinte. Vor allem aber besaß er die Grundlagen aller erfolgreichen Forschung: die notwendige Neugier, Disziplin und Beharrlichkeit. Wie kaum ein anderer hat Röntgen durch präzise Forschung zur Entzauberung der traditionellen Weltsicht beigetragen.

EINTRITT

Erwachsene:	5,00 €
Ermäßigt:	3,00 €
Familienticket:	9,00 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: frei

ZUGANG

Das Museum ist behindertengerecht ausgestattet.

FÜHRUNGEN/ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zu einer Führung sollte mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin erfolgen.
Preise zuzüglich ermäßigtem Eintritt:

60 € Übersichtsführung
40 € Schulklassenführung
100 € Wissenschaftliche Führung
15 € Führungen des MiniClubs für Kinder

Darüber hinaus stehen Ihnen Audioguides in Deutsch, Englisch, leichter Sprache und Gebärdensprache, sowie eine Kinderführung und eine Führung für Sehgeschädigte zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Termine finden Sie im Veranstaltungskalender und auf der Webseite des Museums.

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 10:00-17:00 Uhr
Montag geschlossen

Deutsches Röntgen-Museum

Schwelmer Str. 41
D-42897 Remscheid

(Buslinie 655, Haltestelle Röntgenmuseum)

Fon +49 (0)2191-16-3384
Fax +49 (0)2191-16-3145

www.roentgenmuseum.de
info@roentgenmuseum.de

Das Deutsche Röntgen-Museum wird gefördert durch

LVR Qualität für Menschen

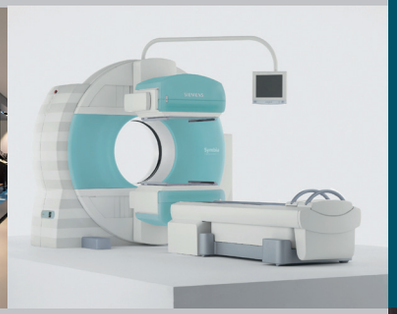
NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR

Deutsches Röntgen Museum

Die Welt der Röntgenstrahlen von der Entdeckung bis zu High-Tech-Anwendungen

STADT REMSCHEID

VERGANGENHEIT-GEGENWART-ZUKUNFT



Wie kaum eine andere Entdeckung haben Röntgens X-Strahlen Einfluss nicht nur auf das Leben der Menschen, sondern auch auf alle Bereiche der Wissenschaft und Technik genommen. Mit seiner weltweit einmaligen Sammlung ermöglicht das Museum durch eine erlebnisreiche Entdeckungsreise über die Vergangenheit hinaus auch den Blick nach vorne in die Zukunft zu werfen.

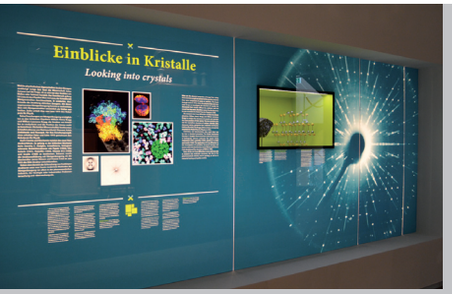
UNSICHTBARES SICHTBAR MACHEN

Röntgenstrahlen ermöglichen einen besonderen Blick in das Verborgene, das für Menschen nicht sichtbare Innere der Dinge. Sie durchdringen dabei anscheinend spurlos das Subjekt oder das Objekt. Die dadurch gewonnenen Informationen konnten auf Leuchtschirmen und fotografischen Platten dargestellt und betrachtet werden. Mithilfe digitaler Detektoren zeigen sich die Bilder heute direkt auf Monitoren. Es gibt wohl fast nichts, was nicht schon einmal geröntgt wurde.

ENTDECKEN UND VERSTEHEN

Das Deutsche Röntgen-Museum ist für alle Besucher ein Ort zum Entdecken, Erkunden und Erforschen. Interaktive Angebote ermöglichen unterschiedlichen Zielgruppen ihren eigenen Zugang zur faszinierenden Welt der Röntgenstrahlen.

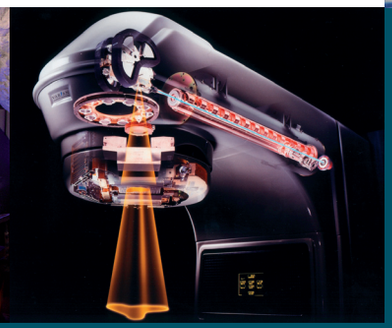
UNGEAHNTE MÖGLICHKEITEN



Das aktuelle Anwendungsspektrum der Röntgenstrahlen ist außerordentlich vielfältig. Technische Innovationen ermöglichen immer weitergehende Untersuchungen. Die Anwendungen erstrecken sich vom Mikro- bis zum Makrokosmos. Menschen und Tiere, kleinste Zellstrukturen und Magnetdomänen, Moleküle und Kristalle, Materialien und Werkstoffe, Fossilien und archäologische Funde, Kunstwerke und Mumien, Koffer und Container, Sterne und Galaxien sind nur einige ihrer Untersuchungsobjekte.

ERFINDERGEIST UND PRÄZISION

Bei der Entwicklung von Röntgentechniken spielte der Pioniergeist der frühen Forscher eine besondere Rolle. Zum Wohle ihrer Patienten wurde nicht selten das eigene Leben aufs Spiel gesetzt. Heute wird großer Wert auf den Strahlenschutz gelegt. Jede unnötige Strahlung kann vermieden werden. Modernste Technik erlaubt eine immer weiter reduzierte Strahlenexposition.



EXPERIMENT UND FORSCHUNG

Das Schülerlabor RöLab ermöglicht es, unter Anleitung eigene Experimente zur Medizintechnik und Werkstoffprüfung durchzuführen. Im Vordergrund stehen dabei die Themen „Umweltradioaktivität“, „Röntgenphysik“ und „Ultraschall in Medizin und Technik“.
Diese Angebote richten sich insbesondere an Schulklassen.